

Modulhandbuch

M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie

Profil 1 Regionalstudien

Gültig ab Wintersemester 2023/24

Kontakt daten Institut/Abteilung

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abteilung
Empirische Kulturwissenschaft
und Kulturanthropologie
Prof. Dr. Ove Sutter

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737618
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontakt daten Studiengangsmanagement

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abteilung
Empirische Kulturwissenschaft
und Kulturanthropologie
Sascha Sistenich M.A.

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737617
studiengangsmanagement.
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontakt daten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Geschäftsstelle des
Prüfungsausschusses

Am Hof 1
53113 Bonn
[https://www.philfak.uni-bonn.de/
studium/pruefungsbuero](https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero)

Inhalt

Studienplan	3
1. Module des Pflichtbereiches.....	5
1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen	6
1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien	8
1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)	10
1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien.....	12
1.5 Forschungswerkstatt	14
2. Module des Wahlpflichtbereiches.....	16
2.1 Globale Dynamiken in lokalen Kontexten	17
2.2 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)	19
2.3 Fachpraxis Praktikum	21
2.4 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume	23
2.5 Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur	25
2.6 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I	27
2.7 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II	29
2.8 Mastermodul: Rheinische Sprachforschung	31
2.9 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	33
2.10 Kulturphilosophie	35
3. Weitere Leistungen und Module.....	37
3.1 Masterarbeit.....	38

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 60 LP (5 Module)	Wahlpflichtbereich Profil 1 Regionalstudien (3 Module aus dem Wahlpflichtbereich in freier Kombination)
1.	<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen (V/PI, Ü mit E, AS: HA (70%), Prä (30%)/15 LP, 4 SWS) 	<p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Globale Dynamiken in lokalen Kontexten (Kulturanthropologie) (Ü mit E, Ü mit E: HA (60%), 2x Prä (je 20%)/10 LP, 4 SWS) Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland) (Ü mit E, Ü mit E: HA/10 LP, 4 SWS) Fachpraxis Praktikum (P/10 LP) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume (Import Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie) (10 LP) Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur (Import Geographie) (10 LP) Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit/Rheinische Landesgeschichte I (Import Geschichtswissenschaft) (10 LP) Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit/Rheinische Landesgeschichte II (Import Geschichtswissenschaft) (10 LP) Mastermodul Rheinische Sprachforschung (Import Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft) (10 LP) Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen (Import Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft) (10 LP) Kulturphilosophie (Import Philosophie, Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen) (10 LP) <p>Die Profilwahl erfolgt wie eine Prüfungsanmeldung während der Anmeldephasen und kann bis zum Ende des Studiums getroffen werden. innerhalb der Anmeldephasen zu einem Profil kann ein Profil auch wieder abgewählt oder gewechselt werden. Es können aber nicht mehrere Profile gleichzeitig gewählt werden. Außerhalb der Anmeldephasen ist die Profilwahl nur über das Prüfungsamt möglich.</p>
2.	<ul style="list-style-type: none"> Methoden und Theorien der Kulturanthropologien (V/PI, Ü, AS: Pro/15 LP, 4 SWS) Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium) (PÜ mit E, PÜ mit E: HA (Studienprojekt)/10 LP, 4 SWS) Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien (Ü mit E, Ü mit E: HA (Ü1)/10 LP, 4 SWS) 	
3.	<ul style="list-style-type: none"> Forschungswerkstatt (S, K/10 LP, 4 SWS) 	
4.		
Masterarbeit		
30 LP		
120 LP		

Für **Auslandsaufenthalte** wird das 2.-4. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung.

Legende:


LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen

Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107000	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - kulturelle Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen zu identifizieren, theoretisch zu reflektieren - spezifische Formen kultureller Repräsentationen, Praktiken und Objektivationen in transkultureller Perspektive zu analysieren.				
Schlüsselkompetenzen	- Fachkompetenz: eigenständige Erarbeitung, Einordnung und Dekonstruktion kultureller Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit.				
Inhalte	- soziokulturelle und transkulturelle Performanzen und Prozesse z.B. der Materialisierung von Kultur, Formierung von Cultural Heritage/Kulturerbe, Formierung von kulturellen Stereotypen, Identitäten, Selbst- und Fremdbildern etc. sowie - Praktiken der Produktion und Rezeption medialer und digitaler Repräsentationen, Praktiken und Diskurse des Museums und des Archivs als Form der kulturellen Repräsentation in Geschichte und Gegenwart etc.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Einführung in verschiedene kulturelle Repräsentationsformen	60	2	60h
	Ü mit E*	Erforschung von kulturellen Repräsentationsformen	30	2	75h
	AS*	Vertiefung der Erforschung von kulturellen Repräsentationsformen über das Lernportfolio	/	/	50h


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	V/PI oder Ü: Hausarbeit (15-25 Seiten) (70 %) Ü: Präsentation (30 %)	100h 50h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen	30h 35h
	Ü+E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokoll (E) AS: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion	50h
Sonstiges	*Für die Exkursion besteht Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt. **Das durch Übungsaufgaben spezielle Kenntnisse angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Vorlesung angeleitet und betreut.	∑ Workload 450h

1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien

Methoden und Theorien der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107100	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie Abteilung für Altamerikanistik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2.	
	M.A. Interreligiöse Studien - Philosophie der Religionen M.A. Soziologie		Wahlpflicht	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über - erweiterte Kenntnisse über relevante Forschungsrichtungen und Theorien - vertiefte Kenntnisse zu empirischen Erhebungsmethoden einschließlich der Auswertung und Analyse qualitativer Daten. Sie sind in der Lage, - das eigenkulturelle Verständnis alltäglicher Lebenswelten zu hinterfragen (Reflexion des Forschungsprozesses).				
Schlüsselkompetenzen	- Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und/oder empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit.				
Inhalte	- Vertiefung klassischer und rezenter Theoriebildung in der Empirischen Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie und Altamerikanistik/Ethnologie. - Beschäftigung mit ausgewählten kultur- und sozialanthropologischen Forschungsfeldern und Problemstellungen. - Quellenkritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Werken insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts und mit wissenschaftlichen Repräsentationen. - Anwendungsorientierte Vertiefung in Methoden der empirischen Datenerhebung, Datenanalyse und Reflexion des Forschungsprozesses.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (Alt-amerikanistik)*	Vertiefung relevanter Forschungsrichtungen und Theorien sowie empirischer Erhebungsmethoden	60	2	60h
	Ü (Kultur-anthropologie)*	Vertiefung und Anwendung Theorien und Methoden	30	2	80h
	AS**	Individuelle Vertiefung, Methoden & Theorien über Lernportfolio	/	/	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü: Protokoll				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				50h
	Ü: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				60h
	AS**: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion				50h
Sonstiges	<p>* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt.</p> <p>** Das durch Übungsaufgaben angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, spezielle Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Übung angeleitet und betreut.</p>				∑ Workload 450h

1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)

Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107200	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS –SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2. o. 2.-3.*	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Feldforschungsprojekte und Feldforschungen zu konzipieren. - soziokulturelle Aneignungen und Aushandlungsprozesse in heterogenen Räumen in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive sowie die damit verbundenen sozialen Verortungen zu erkennen und zu diskutieren. - Strukturen, Praktiken und kulturelle Repräsentationen vor dem Hintergrund einer von Globalisierungsprozessen geprägten Gesellschaft zu analysieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien (Erprobung eines Forschungsprojektes). - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				
Inhalte	<p>Die Studierenden lernen in selbst durchgeführten empirischen Studien, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingebt werden der Entwurf und die Umsetzung eines Forschungsprojekts sowie die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, Ausstellungen (museal oder virtuell) et cetera. Die Exkursion ist dabei unabdingbar, da sich hier dem Oberthema der Veranstaltung, aber auch dem spezifischen Thema angenähert werden soll. Im Rahmen der Studienprojektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein bestimmtes Format (Ausstellung, Homepage, Publikation, Film, Blog etc.) gestalten.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden folgende Kenntnisse:</p>				


	<p>- historische und gegenwartsbezogene empirische Analysen soziokultureller Dynamiken der Produktion von Räumen (Spatial Turn)</p> <p>- vertieftes Studium neuerer Ansätze wie z.B. Transkulturalität und Transnationalität, Hybridisierung, Migrationsforschung, Aushandlungen ethnischer Zugehörigkeiten und kultureller wie regionaler Identitäten.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: Ü2: erfolgreiche Teilnahme an Ü1 Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	PÜ 1 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
	PÜ 2 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ 2: Studienprojekt				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PÜ 1 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
	PÜ 2 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
Sonstiges	<p>Das Modul sollte im ersten Studienjahr belegt werden, Beginn immer im Wintersemester (jeweiliger Neustart eines Projektes). PÜ1 und PÜ2 werden konsekutiv angeboten.</p> <p>* Je nach Studienbeginn: 1.-2. mit Beginn des Studiums im WS, 2.-3. mit Beginn des Studiums im SS.</p> <p>** Je nachdem, wie das Studienprojekt organisiert und inhaltlich ausgerichtet ist, kann es sein, dass sich die größere, zeitlich längere Exkursion in den Semestern verschiebt.</p> <p>Für die Veranstaltungen PÜ 1 mit E und PÜ 2 mit E besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.</p>				<p>∑ Workload 300h</p>

1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien

Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107300	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie Abteilung für Altamerikanistik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2.	
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Forschungsfragen beider kulturanthropologischer Fächer, der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und der Ethnologie, zu formulieren, Forschungsfelder zu identifizieren und diese kritisch zu analysieren.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Gruppenarbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten 				
Inhalte	Forschungsfelder beider Kulturanthropologien werden in interdisziplinärer Perspektive und thematischer Zuspitzung behandelt. D.h.: Vertieftes Studium aktueller Forschungsthemen beider Fächer wie z.B. soziokultureller Wandel städtischer und ländlicher Räume, zivilgesellschaftliches Engagement, materielle Kultur, Geschlechterforschung, Transkulturationsprozesse etc.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü1 mit E (EKW/KA)*	Forschungsdebatten in der Empirischen Kulturwissenschaft/ Kulturanthropologie	30	2	55h
	Ü2 mit E (AA/E)*	Forschungsdebatten in der Altamerikanistik/ Ethnologie	30	2	55h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Ü1: Hausarbeit (15-25 Seiten)	100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü1 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	45h
	Ü2 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	45h
Sonstiges	* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt. ** Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.	∑ Workload 300h

1.5 Forschungswerkstatt

Forschungswerkstatt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107400	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	3.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - eigene Fragestellungen im Rahmen einer umfangreicheren empirischen Forschung oder Theoriearbeit in der Größenordnung einer Masterarbeit selbstständig zu erarbeiten. - kulturanthropologische Methoden und Theorien für die eigene Arbeit nutzbar zu machen - ein eigenes Forschungsprojekt in der Größenordnung einer Masterarbeit umzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen	- Projekt- und Zeitmanagement - Entscheidungskompetenz - Teamfähigkeit - Erwerb von konzeptionellen und praktischen Kompetenzen				
Inhalte	- Theoretische und methodische Vorbereitung sowie praktische Durchführung eines Forschungsvorhabens unter Anleitung einer Dozentin, eines Dozenten, welches zur M.A.-Arbeit führt - Thematische und lokal-räumliche Spezialisierung der eigenen Forschungsinteressen - Reflexion der eigenen Forschungsarbeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: 561107000: Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen 561107100: Methoden und Theorien der Kulturanthropologien 561107200: Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Vorbereitung eines Forschungs- vorhabens	30	2	80h
	K	(Forschungs-) Projekt- präsentation	30	2	80h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Keine	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Erarbeiten und Vorstellen eines Exposés und eines Arbeits- und Zeitplanes für die Masterarbeit, Online-Diskussionsbeiträge, zwei Impulsreferate K: Vorstellung des eigenen Forschungsprojektes, finale Erarbeitung eines Exposés, Online-Diskussionsbeiträge	70h 70h
Sonstiges	Fortschrittskontrolle durch Betreuung der Studierenden durch den oder die Dozent/in (gemeinsame Identifizierung von Studienproblemen und Erarbeitung von Lösungen).	∑ Workload 300h

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Globale Dynamiken in lokalen Kontexten

Globale Dynamiken in lokalen Kontexten				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer 561107500	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS		
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster		
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1 & Studium ohne Profil	1.-4.		
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.		
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.		
M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.			
M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.			
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - die Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen translokaler, globaler, sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Dynamiken, Beziehungen und Austauschprozesse zu verstehen und zu erschließen.					
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 					
Inhalte	- Lokale alltagskulturelle Auswirkungen und Umsetzungen politischer und sozioökonomischer Dynamiken (u.a. über Folklorismus, Cultural Heritage, Invention of Tradition, Zivilgesellschaftliches Engagement und Partizipation, Digitalisierung).					
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*	Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen		60	2	50h


	Ü 2 mit E*	Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen	60	2	50h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-25 Seiten) (60%) Ü1: Präsentation (max. 25 Minuten) (20%) Ü2: Präsentation (max. 25 Minuten) (20%)				100h 25h 25h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E) Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				25h 25h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				Σ Workload 300h

2.2 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)

Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561108800	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich : Profil 1, Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
	Ergänzungsbereich Museumsstudien: M.A. Anthropology of the Americas M.A. Archäologische Wissenschaften M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich) M.A. Geschichte M.A. Germanistik M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns M.Sc.Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology		Wahlpflicht	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenbereiche und Möglichkeiten der musealen Arbeit einzuordnen und diese über Wissenskommunikation und Wissenstransfer zwischen universitären und außeruniversitären Wissenschaften anzuwenden. - Methoden, Theorien und (historische) Bedingungen von Museen und Sammlungen eigenständig zu verknüpfen und im Kontext des jeweiligen Themas der Lehrveranstaltungen und Exkursionen zu analysieren. - Prozesse der Prädikatisierung Kulturellen Erbes in ihren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Dynamiken sowie ihren alltagsweltlichen Auswirkungen und Aushandlungen zu verstehen und zu analysieren. - die Vielschichtigkeit von Regionen in ihren komplexen lokalen Systemen und ihrer kulturellen Diversität vor dem Hintergrund überregionaler, translokaler und globaler Vernetzungen zu verstehen und zu erschließen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen; Internationalisierung. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				


Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die Beschäftigung mit den Aufgabenbereichen und Möglichkeiten der musealen Arbeit. - die Erörterung der theoretischen, methodischen, historischen und gegenwartsbezogenen und/oder praktischen Bezüge zum Thema Museum, Sammlungen und materieller Kultur. - die Auseinandersetzung mit den Bereichen der Museumsstudien, der Cultural Heritage Studies und der Kulturanthropologie in transregional vergleichender Perspektive auf soziokulturelle Verbindungen und Austauschprozesse zwischen den Niederlanden und dem Rheinland. - Kooperation zwischen der universitären Kulturanthropologie, Universität Bonn, und den kulturanthropologisch-volkskundlichen Forschungsinstitutionen des Landschaftsverbandes Rheinland und dem Meertens-Institut der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*		60	2	70h
	Ü 2 mit E*		60	2	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-20 Seiten)				100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
	Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				∑ Workload 300h

2.3 Fachpraxis Praktikum

Fachpraxis Praktikum				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107600	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1, Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in mögliche Berufsfelder erlangt, die einen Bezug zur kulturanthropologisch/volkskundlichen Forschung haben. - sich ein Bewusstsein über die Möglichkeiten späterer beruflicher Arbeitsfelder sowie eigene berufliche Interessen und Perspektiven verschafft. <p>Schließlich sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Tätigkeiten zu reflektieren.</p>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung und Anwendung des im Studium erworbenen Wissens - Projekt- und Zeitmanagement in möglichen Berufsfeldern - Erfahrungen in der selbstständigen Bearbeitung einer definierten Aufgabenstellung, über einen längeren Zeitraum hinweg, in einem bestimmten, individuell gewählten Berufsfeld. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Praxisnahe, berufs- bzw. forschungsvorbereitende Mitarbeit in einem relevanten Arbeitsfeld - Einführung in Arbeitsweisen und Organisationsweisen verschiedener Arbeitsfelder wie Museen (z.B. archäologisch-ethnologische Sammlung (BASA der Abt. für Altamerikanistik, Rheinisches Landesmuseum, Freilichtmuseum Kommern)), Medien- und Verlagswesen, Forschungsprojekte, Wissenschafts- und Kulturmanagement - Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	P	Einblick in mögliche Berufsfelder und Vermittlung beruflicher Schlüsselqualifikationen	-	-	240h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				


Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Einreichen einer Praktikumsbescheinigung, Praktikumsbericht*	60h
Sonstiges	*Der anzufertigende Praktikumsbericht soll 12 bis 15 Seiten umfassen. Neben den klassischen deskriptiv-berichtenden Elementen muss der Bericht auch einen wissenschaftlichen Analyse- und Reflexionsteil beinhalten (s. Praktikumsleitfaden auf der Abteilungswebseite).	∑ Workload 300h

2.4 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer 561105400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jan Bemmann					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster		
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.		
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.		
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.		
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.		
	M.A. Transkulturelle Studien/Kultur- anthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1 & Studium ohne Profil	1.-4.		
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-4.		
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.		
M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittel- alterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation archäologischer Funde und Befunde unterschiedlicher Epochen und Räume - Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden 					
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion 					
Inhalte	Es werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge in der Analyse und kulturhistorischen Auswertung vor- und frühgeschichtlicher Themen vermittelt und problemorientierte, epochenübergreifende Fragestellungen diskutiert.					
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]


Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				60
Sonstiges					∑ Workload 300
	V/PI (WS und SS)	Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie	120	2	60
	S (WS und SS)	Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie	30	2	60

2.5 Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur

Modul: Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur Modulnr./-code: 561110000		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung zu den Studienrichtungen Entwicklung & Globalisierung und Governance & Raum • Kennenlernen aktueller Forschungsfragen des Faches. Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Forschungsthemen der Kulturgeographie, insbesondere zur Beziehung zwischen geographischen Imaginationen, raumbezogener kultureller Praxis und Umwelt • Fragestellungen, Begriffe und Erklärungsansätze des fachdisziplinären Spektrums • Schnittstelle zu Humangeographie und Umweltwissenschaften 					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Differenziertes Verständnis der Konzepte, Fragestellungen und Erklärungsansätze der Kulturgeographie. • Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung geographischer Forschungsfragen, insbesondere in der Kulturgeographie. • Fähigkeit zur Einordnung kulturgeographischer Sachverhalte in gesellschaftliche Entwicklungen. • • Fähigkeit zur konstruktiven Anwendung theoretischer Inhalte auf – selbst gewählte oder vorgegebene – Themenfelder. • Verbindungen zu Nachbardisziplinen und geographische Zugangsweisen. 					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV- Art	Thema	Unterrich- ts- sprache	Gruppe n-größe	SWS	Workload [h]
	V	Studienrichtungen der Humangeographie	dt. oder en.	60	2	120
	S	Forschungsthemen der Kulturgeographie	dt. oder en.	20	2	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
Verpflichtend nachzuweisen	Keine					
empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Differenzierung zwischen analytischen und normativen Dimensionen. • Akzeptanz der begrenzten Erfassbarkeit von Komplexität. • Erkennen der historischen Bedingtheit und Durchlässigkeit fachlicher Grenzen. • Fähigkeit und Bereitschaft zur Reflexion von Erfahrungen und Kenntnissen im Fach Geographie. 					
4. Verwendbarkeit des Moduls						


	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie	Wahlpflicht: Profil 1 & Studium ohne Profil	1 bis 3
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine		10
Prüfungen und Prüfungssprache	Vorlesung: Klausur (dt. oder en.) : 40% Seminar: Präsentation (30%) und Hausarbeit (70%), Präsentation und Hausarbeit müssen bestanden sein (dt. oder en.): 60%		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und <input checked="" type="checkbox"/>	300 h, davon	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	60 h Präsenzzeit, 240 h Selbstlernzeit	
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Geographie, Dozent*innen der Humangeographie		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. K. Hörschelmann		
Anbietende Organisationseinheit	Geographie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten, das Seminar zu Forschungsthemen der Kulturgeographie kann im WS oder SoSe belegt werden.		

2.6 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I

Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554100600	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense mester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur frühneuzeitlichen Geschichte und/oder der rheinischen Landesgeschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen 				
Schlüssel- kompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.7 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II

Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554100700	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Pflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I	1.-3.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1 & Studium ohne Profil	1.-4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur frühneuzeitlichen Geschichte und/oder der rheinischen Landesgeschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen 				
Schlüsselkompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.8 Mastermodul: Rheinische Sprachforschung

Mastermodul: Rheinische Sprachforschung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535111300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1 & Studium ohne Profil	1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik wissenschaftliche Diskurse kritisch verfolgen können – eine gereifte Urteilskompetenz erlangt haben, um selbstständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten zu können. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen. 				
Inhalte	Theoretische, methodische und anwendungsbezogene Kenntnisse der Sprachvariation werden in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte vermittelt und erprobt und dienen nach Möglichkeit zu Ansatzpunkten eigener kleinerer Forschungsprojekte.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		30	2 2	56 94
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				140
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzsessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in ExpertInnengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				10


Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	300
-----------	---	-----

2.9 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer: 555103400	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich Profile Mediävistik und Linguistik:		1. - 3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich 1		
Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich			
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich		
	Master Deutsch-Italienische Studien		1: Germanistik		
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1 & Studium ohne Profil		1. - 4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ² <ul style="list-style-type: none"> – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren. 				
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8
Sonstiges					Σ Workload 300


2.10 Kulturphilosophie

Kulturphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer: 550100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Wahlpflichtbereich 2		3.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Kulturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken kultureller Diagnostik - Einblick in spezifische Gebiete moderner Kulturphilosophie (z.B. auch in Gebiete kulturdiagnostischer Teile der Geschichte, Kunstgeschichte und Soziologie) - Beherrschung kulturphilosophischer Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls - Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls - Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Kulturphilosophie ein. Diese fächert sich auf in die Disziplinen der Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie. Schwerpunkt liegt in der Anthropologie unter Einbeziehung aktueller Diskussionen um die kulturelle Expressivität (Theorie des Bildes, Sprachen der Kunst und der historischen Semantik).				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		15	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72

Studienleistungen	Studienleistung(en)	
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S 1: Referat (30 Minuten)	30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)	30
Sonstiges		Σ Workload 300

3. Weitere Leistungen und Module

3.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 6 Monate	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende*r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	3.-4.	
Lernziele	Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Ziel der Masterarbeit ist es, die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten nachzuweisen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Eigenständige Durchführung eines empirischen Projekts; Diskussion, Analyse und Verschriftung der eigenen Forschung, Forschungsfragen und Thesen; Formulierung und Präsentation wissenschaftlich fundierter Ergebnisse. - Methodenkompetenz: Schreib- und Vermittlungstechniken. - Sozial- und Selbstkompetenz: Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				
Inhalte	Ausgehend von der eigenständigen Themenfindung und einem theoretisch und methodologisch zu positionierenden Erkenntnisinteresse umfasst die Masterarbeit die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, die Erarbeitung und Begründung des Forschungsdesigns, die Erhebung von Daten und Materialien, die Reflexion der Vorgehensweise sowie die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse. Es wird empfohlen, das Thema der Masterarbeit aus dem Modul Forschungswerkstatt zu entwickeln. Die Masterarbeit soll 60-80 Seiten umfassen.				
Teilnahmevoraussetzungen	60 LP				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	-	-	-	-	-
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 900h